steuertip

Steuern Spezial

Beilage st 29/22 | Düsseldorf, 21. Juli 2022

Steuergestaltungen 2022

Aktuelle Gesetzesänderungen im ersten Halbjahr 2022 (Teil II)

Heute setzen wir die in der **'steuertip'**-Beilage 28/22 begonnene Übersicht zu den für Steuerzahler und Steuerberater relevanten Neuerungen fort, die im ersten Halbjahr 2022 abschließend verabschiedet worden sind. Wir infomieren Sie über folgende Themen:

■ **Zinsanpassungsgesetz** als Reaktion auf die vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) geforderte rückwirkende Neuregelung des Zinssatzes bei Zinsen für Steuernachzahlungen und Steuererstattungen ■ **BAföG-Reform** ■ Ergänzung der **EU-Digitalisierungsrichtlinie** ■ Umsetzung der **EU-Arbeitsbedingungenrichtlinie** (insb. Verschärfung des **Nachweisgesetzes**) ■ Verlängerung der Zugangserleichterungen beim **Kurzarbeitergeld** ■ Verordnung zum **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz** ■ Verordnung über **Kryptofondsanteile.**

Hinweis: Die Gesetze und Verordnungen sind teilweise schon im **Bundesgesetzblatt** (BGBl) veröffentlicht worden und ohne Anmeldung kostenlos abrufbar unter www.bgbl.de (Rubrik 'Online-Dienste').

Zinsanpassungsgesetz

Zweites Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung *(gebilligt vom Bundesrat am 8.7.2022; Veröffentlichung im BGBl. steht noch aus).*

- Umsetzung der vom **Bundesverfassungsgericht** (BVerfG, Az: 1 BvR 2237/14 und 1 BvR 2422/17 ➔ **st 49985**; vgl. **'steuertip'** 34/21) geforderten **rückwirkenden Neuregelung des Zinssatzes** für Steuernachzahlungen und Steuererstattungen gem. § 233a AO (sog. Vollverzinsung) bis zum 31.7.2022.

  Hinweis: Stundungs-, Prozess- und Aussetzungszinsen werden nicht angepasst und verbleiben bei 6 % p.a.
- Rückwirkende Absenkung des Zinssatzes – wie vom BVerfG verlangt – für **Verzinsungszeiträume ab dem 1.1.2019** auf 0,15 % pro Monat (**1,8 % pro Jahr** statt bisher 6 %).

  steuertip: Es gibt eine **Vertrauensschutz-Regelung** (§ 176 AO) bei der rückwirkenden Neuberechnung der Zinsen.
- Alle zwei Jahre **Evaluierung der Angemessenheit** des Zinssatzes unter Berücksichtigung der Entwicklung des Basiszinssatzes nach § 247 BGB mit Wirkung für nachfolgende Verzinsungszeiträume, erstmals zum 1.1.2024.
- Verankerung im Gesetz einer bisher nur im Verwaltungsweg getroffenen Regelung über den **Erlass** von Nachzahlungszinsen bei vor Fälligkeit **freiwillig geleisteten Zahlungen**. Diese erstreckt sich künftig auch auf die von Kommunen verwaltete **Gewerbesteuer**.
- Anpassung einzelner kleinerer Regelungen in § 138e und § 138h AO zur Mitteilungspflicht über **grenzüberschreitende Steuergestaltungen** an unionsrechtliche Vorgaben (auf Basis der geänderten **Amtshilferichtlinie**).

BAföG-Reform

Siebenundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes *(gebilligt vom Bundesrat am 8.7.2022; Veröffentlichung im BGBl. steht noch aus).*

- Anhebung der **Bedarfsätze** zum 1.8.2022 um 5,75 % (vor dem Hintergrund steigender Lebenshaltungskosten).

  steuertip: Der Wohnzuschlag für auswärts wohnende Auszubildende beträgt künftig 360 € monatlich.
- Anhebung der **Freibeträge** zum 1.8.2022 um 20,75 %; der Vermögensfreibetrag von Geförderten bis zum 30. Lebensjahr liegt künftig bei 15.000 € sowie für Auszubildende, die das 30. Lebensjahr vollendet haben, bei 45.000 €.
- **Altersgrenze** zu Beginn des zu fördernden Ausbildungsabschnittes wird vereinheitlicht und auf 45 Jahre angehoben.
- **Erlassmöglichkeit** der Darlehensrestschulden nach 20 Jahren für Altfälle gilt künftig auch für jene Rückzahlungsverpflichteten, die es versäumt hatten, innerhalb der – durch die vorangegangene 26. BAföG-Novelle gesetzten – Frist den Erlass ihrer **Darlehensrestschulden** zu beantragen.
- **Hinweis:** Die Bundesregierung hat bereits den **Entwurf** eines Achtundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes – **28. BAföGÄndG** – vorgelegt (Bundesrats-Drucksache 241/22 vom 27.5.2022 ➔ **st 51346**). Er sieht im Falle einer **bundesweiten Notlage**, die – wie die Corona-Pandemie – den Arbeitsmarkt für **ausbildungsbegleitende Nebentätigkeiten** in erheblichem Ausmaß beeinträchtigt, eine Ermächtigung vor. Die Bundesregierung soll das BAföG durch eine Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrats vorübergehend für einen Personenkreis öffnen können, der normalerweise vom BAföG-Bezug ausgeschlossen ist (sog. **Notfall-BAföG**).

Ihr direkter Draht zur Redaktion steuertip: +49 (0) 211 6698-111 (Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 9–12 Uhr)
■ Fax: +49 (0) 211 6698-179 ■ E-Mail: steuertip@markt-intern.de ■ www.steuertip-online.de

Ergänzung der EU-Digitalisierungsrichtlinie

Gesetz zur Ergänzung der Regelungen zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie und zur Änderung weiterer Vorschriften *(gebilligt vom Bundesrat am 8.7.2022; Veröffentlichung im BGBl. steht noch aus).*

- Ausweitung der Möglichkeit zur Online-Beglaubigung von **Handelsregisteranmeldungen** (Wegfall der bisherigen Beschränkung auf bestimmte Rechtsträger wie Einzelkaufleute, GmbH oder Aktiengesellschaften).
- Erweiterung des Verfahrens auf Anmeldungen im **Partnerschafts-, Genossenschafts- und Vereinsregister**.
- Anwendung des notariellen Verfahrens der **Online-Beurkundung** auch auf einstimmig gefasste satzungsändernde Beschlüsse sowie auf GmbH-Sachgründungen und Gründungsvollmachten.
- Ausweitung der Möglichkeiten der Beurkundung mittels **Videokommunikation** in der Bundesnotarordnung.
- **Hinweis:** Das **Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie** (DiRUG) vom 5.7.2021 (BGBl. I 2021, 3338 vom 13.8.2021) tritt größtenteils zum 1.8.2022 und teilweise erst am 1.8.2023 in Kraft. Das jetzt verabschiedete **Ergänzungsgesetz** geht über die europäischen Vorgaben hinaus.

Umsetzung der EU-Arbeitsbedingungenrichtlinie

Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union im Bereich des Zivilrechts und zur Übertragung von Aufgaben an die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau *(Bundesrat hat am 8.7.2022 auf Einberufung des Vermittlungsausschusses verzichtet; Veröffentlichung im BGBl. steht noch aus).*

- Umsetzung der **EU-Arbeitsbedingungenrichtlinie** in nationales Recht **ab 1.8.2022**.
- Erweiterung der bereits im **Nachweisgesetz** vorgesehenen Pflicht des Arbeitgebers zur **Unterrichtung von Arbeitnehmern** über die wesentlichen Aspekte des Arbeitsverhältnisses.
- Festlegung von **Mindestanforderungen** an die Arbeitsbedingungen in Bezug auf die Höchstdauer einer Probezeit, auf Mehrfachbeschäftigung, auf die Mindestvorhersehbarkeit der Arbeit, auf das Ersuchen um einen Übergang zu einer anderen Arbeitsform sowie zu Pflichtfortbildungen.
- (Unverständlicherweise) Beibehaltung der **Schriftform** (jegliche elektronische Dokumentation ist ausgeschlossen).

Zugangserleichterungen beim Kurzarbeitergeld

Verordnung zur Verlängerung der Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld (Kurzarbeitergeldzugangsverordnung – KugZuV) *vom 23.6.2022 (BGBl. I 2022, 985 vom 30.6.2022).*

- Verlängerung bestimmter **Zugangserleichterungen** für den Bezug von Kurzarbeitergeld (KAG) für weitere drei Monate bis zum 30.9.2022 (zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei Störungen in weltweiten Lieferketten in Folge der Corona-Pandemie und/oder des Angriffskriegs auf die Ukraine).
- **Zahl der Beschäftigten**, die im Betrieb vom Arbeitsausfall betroffen sein müssen, bleibt von mindestens einem Drittel auf **mindestens 10 %** abgesenkt.
- Auf den Aufbau **negativer Arbeitszeitsalden** vor Gewährung des KAG wird weiter vollständig verzichtet.
- Auslaufen der **übrigen pandemiebedingten Sonderregelungen** zum KAG wie vorgesehen am 30.6.2022.

Verordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Verordnung über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen nach dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (Verordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz – BFSGV) *vom 15.6.2022 (BGBl. I 2022, 928 vom 22.6.2022).*

- Festlegung der **konkreten Anforderungen** an die Barrierefreiheit für Produkte und Dienstleistungen ab 28.6.2025.
- **Hintergrund:** Mit dem BFSG vom 16.7.2021 sind erstmals **private Wirtschaftsakteure** zur Barrierefreiheit verpflichtet worden. Das Gesetz regelt u.a. die Pflichten der einzelnen Wirtschaftsakteure (Hersteller, Importeur, Händler und Dienstleistungserbringer), die Marktüberwachung und die Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten.
- **steuertip:** Um Kleinstunternehmen die Anwendung des BFSG zu erleichtern, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) **Leitlinien** erstellt (➔ **st 51345**).

Verordnung über Kryptofondsanteile

Verordnung über Kryptofondsanteile *vom 3.6.2022 (BGBl. I 2022, 868 vom 17.6.2022).*

- **Definition** von Kryptofondsanteilen (elektronische Anteilscheine, die in ein Kryptowertpapierregister eingetragen sind) und deren **Anwendungsbereich**.
- Regelung der anwendbaren Vorschriften des **Gesetzes für elektronische Wertpapiere** (eWpG) vom 3.6.2021 (BGBl. I 2021, 1423 vom 9.6.2021) sowie der **registerführenden Stelle**.

Impressum

steuertip – Redaktion markt intern Verlag GmbH | Herausgeber: Olaf Weber | Leitender Redaktionsdirektor: Rechtsanwalt Lorenz Huck

markt intern Verlag GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch, Telefon +49 (0) 211 6698-0, Telefax +49 (0) 211 6698-222, www.markt-intern.de | Geschäftsführung: Bwt. (VWA) André Bayer, Olaf Weber | Prokura: Rechtsanwalt (Syndikusanwalt) Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold, Rechtsanwalt Lorenz Huck | HRB 11693 | Sitz: Düsseldorf | Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch | Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages | Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen